

Presseinformation

7. November 2006

13. Österreichischer Biomassetag in Tulln

Plank: Ökoenergie in Niederösterreich ist eine Erfolgsgeschichte

„Die Geschichte der Ökoenergie in Niederösterreich ist eine Erfolgsgeschichte mit bereits mehr als 300 Biomasse-Heizwerken, 80 Biogasanlagen, fast 300 Windkraftanlagen sowie zahlreichen großen Blockheizkraftwerken“, erklärte heute, 7. November, Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank bei der Eröffnung des 13. Österreichischen Biomassetages in Tulln, der unter dem Motto „Zukunft Biomasse“ steht. Es gehe in Zukunft vor allem darum, den Technologievorsprung zu behaupten, der Energieversorgungs-Blackout in vielen Ländern Europas zum Wochenende habe die Sensibilität in diesem Bereich aufgezeigt.

Die Kyoto-Vorgaben und die nachhaltige Energieversorgung seien aber bei weitem noch nicht erreicht. Deshalb unternehme das Land zusätzliche Anstrengungen, bis 2015/2020 soll der Anteil der erneuerbaren Energie in Niederösterreich verdoppelt werden. Der angestrebte Anteil von 50 Prozent soll unter anderem durch die Schaffung von energieautarken Regionen wie im Waldviertel und Verbrauchsreduzierungen erreicht werden. Entscheidende Schritte seien auch im Wohnbau mit Passivhäusern und der Sanierung von Altbauten gesetzt worden, so Plank.

„Derzeit wird ein Energiekonzept für Niederösterreich erarbeitet, bei dem die erneuerbare Energie mit Sicherheit eine große Rolle spielen wird. Wir können auf keine Form der erneuerbaren Energie verzichten und werden künftig Biomasse und Wind ebenso wie Photovoltaik weiter forcieren. Stark setzen wir aber auch auf regionale Verantwortung. Die Landwirtschaft kann eine starke Rolle spielen, wenn der Landwirt zum Energiewirt wird“, betonte Plank.

Kritisch äußerte sich Plank erneut zur Ökostromregelung, bei der er sich mehr Mut und Konsequenz erwarte. Weiters sei ein Schulterschluss mit der Wirtschaft sehr wichtig und die Initiative Masterplan Umwelttechnologie (MUT) ein Schritt in die richtige Richtung, weil wesentliche Energiefragen nur durch entsprechende Technologie gelöst werden könnten.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, Telefon 02742/9005-12701, e-mail christian.milota@noel.gv.at.

Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at